

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses der Gemeinde Zetel am Donnerstag, den 17.01.2019, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Herr Klaus-Dieter Huger

stellv. Bürgermeister

Herr Fred Gburreck

Ratsvorsitzender

Herr Bernd Pauluschke

Ratsmitglieder

Herr Claus Eilers

Herr Bernd Janssen

Herr Jörn Müller

Herr Gerhard Rusch

Herr Fritz Schimmelpenning

Herr Hans-Jürgen Tebben

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Detlef Kant

(zugleich als Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Herr Heinrich Meyer

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 18.12.2018 (öffentlicher Teil)
3. Einwohnerfragestunde
4. Haushalt 2019

5. Zuschuss an den Trägerverein des regionalen Umweltzentrums Schortens
Vorlage: 001/2019
6. Antrag der SPD/FDP Gruppe auf Neugestaltung des Rondells am Markthamm (sh. Anlage)
7. Antrag der SPD/FDP Gruppe auf Fortführung des Alleenprogramms (sh. Anlage)
8. Blühstreifen; hier: Sachstandsbericht
9. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Huger eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 18.12.2018 (öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird bei einer Enthaltung genehmigt.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Huger unterbricht die Sitzung zur Durchführung der Einwohnerfragestunde.

zu 4 Haushalt 2019

Protokoll:

Gemeindeamtsinspektor Kant erläutert die den Ratsmitgliedern vorliegenden Ansätze für den Haushaltsplan 2019 in den Bereichen städtebauliche Planung, Umweltschutz und Kinderspielplätze.

Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt die Mittelanforderung zu-

stimmend zur Kenntnis.

zu 5 Zuschuss an den Trägerverein des regionalen Umweltzentrums Schortens
Vorlage: 001/2019

Protokoll:

Der Umwelt- und Planungsausschuss fasst einstimmig ohne Aussprache nachfolgenden Beschlussvorschlag

Der Trägerverein des regionalen Umweltzentrums Schortens erhält für das Jahr 2019 einen Zuschuss in Höhe von 550,-- €.

zu 6 Antrag der SPD/FDP Gruppe auf Neugestaltung des Rondells am Markthamm (sh. Anlage)

Protokoll:

Ratsvorsitzender Pauluschke begründet den vorliegenden Antrag auf Neugestaltung des Rondells am Markthamm. Er führt aus, dass die dort errichtete Holzhütte nur provisorisch und für die Perspektive des Platzes wenig ästhetisch ist.

Der zu errichtende Pavillon soll eine dauerhafte Nutzung ermöglichen. Auf Nachfrage vom Bürgermeister Lauxtermann ergänzt er, dass es sich um ein geschlossenes Gebäude, jedoch ohne eine Heizungsanlage handeln soll. Ein Frostwächter ist jedoch einzubauen.

Der Umwelt- und Planungsausschuss fasst bei einer Enthaltung nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Im Haushalt 2019 sollen Mittel für die Errichtung eines Pavillons im Rondell auf dem Markthamm bereit gestellt werden.

Dieser Pavillon soll sich baulich an die runde Form des Rondells anpassen.

zu 7

Antrag der SPD/FDP Gruppe auf Fortführung des Alleenprogramms (sh. Anlage)

Protokoll:

Ratsvorsitzender Pauluschke erinnerte daran, dass das Alleenprogramm in den letzten Jahren erfolgreich war. Dieses Programm wurde zunächst für einen Zeitraum von fünf Jahren konzipiert und ist jetzt abgeschlossen.

Die SPD/FDP Gruppe regt, dieses erfolgreich betriebene Programm fortzuführen.

In diesem Zusammenhang weist Ratsmitglied Rusch darauf hin, auch die abgängigen und beschädigten Bäume, die im Rahmen dieses Programmes gesetzt wurden, zu ersetzen.

Ratsmitglied Müller begrüßt für die CDU Fraktion diesen Antrag, weil sich durch die Pflanzung neuer Bäume und Lückenschlüssen in Alleen an den Gemeindestraßen das Landschaftsbild positiv verändert.

Der Umwelt- und Planungsausschuss fasst einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Zetel möge beschließen, dass das Alleenprogramm an den Gemeindestraßen der Gemeinde Zetel fortgesetzt wird.

Dafür sollen zunächst für die laufende Ratsperiode jährlich Mittel in Höhe von 7.500,00 € bereitgestellt werden.

zu 8

Blühstreifen; hier: Sachstandsbericht

Protokoll:

Erster Gemeinderat Hoinke erläutert den Stand des Blühstreifenprogramms. Dieses Programm wird von Mitarbeitern des Bauhofes unter der Begleitung des Baumamtsleiters umgesetzt.

Er weist darauf hin, dass in den letztens zwei Jahren an zahlreichen Stellen Blühstreifen ausgewiesen werden konnten. Auch angrenzend an das Neubaugebiet Bohlenberge entsteht eine Blühwiese. Der zwischen dem Baugebiet „Am Teich“ und der Straße „Süpkenhörn“ gelegene bisherige kleine Spielplatz ist abgeräumt worden. Diese Fläche soll ebenfalls für eine Blühwiese genutzt werden. Zudem verweist er auf Flächen in der Zeteler Marsch, die von der Jägerschaft als Blühwiese angelegt wurde. Ebenso konnten solche Anlagen am „Bleichenweg“ und eine Obstbaumwiese am Hankenhof hergestellt werden. Auch unter der Elektrizitätsleitung am Bau-

gebiet „Fasanenweg Süd“ wurden weite Teile als Blühstreifen angelegt. Der Versuch, auch einen Teilbereich der Schlossweiden entsprechend anzulegen, ist gut angekommen. Zusätzliche Flächen befinden sich im „Lammers Kamp“.

Das Programm soll mit der Ausweisung kleinerer Flächen, die sich hierfür anbieten, fortgesetzt werden.

Da der Bauhof diese Arbeiten vorwiegend selbst übernimmt, soll hierfür eine Fräse angeschafft werden. Zudem gibt er einen Vorschlag von Ratsmitglied Cordes weiter, den Bürgerinnen und Bürgern entsprechendes Saatgut für Eigeninitiativen zur Verfügung zu stellen. Die Kosten hierfür sind vergleichsweise gering. Er verweist auf die erfolgreiche Umsetzung in der Stadt Schortens und anderer Gemeinden.

Ratsvorsitzender Pauluschke macht darauf aufmerksam, dass auch der Landkreis Friesland Saatgut bereitstellt. Zudem verweist er auf die hinter dem Freibad gelegene Fläche, die als breiter Blühstreifen angelegt wurde. Diese Fläche hat sich ausgezeichnet entwickelt und zeigt auch jetzt in der kälteren Jahreszeit noch blühende Pflanzen. Diese Fläche wurde, wie ihm bekannt ist, vom Ammerländer Landvolk Verband angelegt.

Ratsmitglied Janssen verweist darauf, dass die Anlage blühender Randstreifen teilweise problematisch ist und erkundigt sich, ob auf dem Driefeler Esch weiterhin Blühstreifen gesetzt werden sollen.

Erster Gemeinderat Hoinke antwortet, dass dort derzeit keine angelegt wurden, die Entwicklung, ob sich dort von selbst Blühstreifen entwickeln, jedoch abgewartet soll. Gleiches gilt für den Hohlweg.

Ratsmitglied Janssen begrüßt, dass mehrere kleine Flächen, die zudem in unmittelbarer Nähe von Siedlungsgebieten liegen und von den Bürgerinnen und Bürgern deshalb besser wahrgenommen werden, angelegt werden. Er verspricht sich davon, dass private Hausbesitzer diese Blühwiese zum Anlass nehmen, auch in ihren Bereichen tätig zu werden.

Ratsmitglied Müller spricht sich dafür aus, die Blühwiesen nicht nur auf kleinere Bereiche zu beschränken, sondern auch größere Flächen anzulegen.

Stellvertretender Bürgermeister Gburreck teilt mit, dass der Umweltausschuss des Landkreises Friesland während einer Bereisung einen mehrjährigen Blühstreifen am Umspannwerk in Conneforde besichtigt hat. In dem Bereich sind sonst ausschließlich Maisfelder als landwirtschaftliche Nutzung zu finden. Die Anlage eines Blühstreifens, gerade in diesen Bereichen ist daher besonders zu begrüßen.

Protokoll:

1. Ratsmitglied Schimmelpenning erkundigt sich, ob die Anlage von Steingärten im Neubaugebiet „Zetel Süd“ ausgeschlossen ist. Dieses bestätigt Gemeindeamtsinspektor Kant und verweist darauf, dass entsprechend einer örtlichen Bauvorschrift die Vorgärtenbereiche gärtnerisch anzulegen sind.
2. Gemeindeamtsinspektor Kant teilt mit, dass der diesjährige Termin für die Naturputzaktion am 29.03.2019 für die Kindergärten und Schulen und am 30.03.2019 für die Vereine und Verbände, jeweils von 10.00 – 12.00 h, stattfinden wird.

Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister